

# Eigenheime und freiwillige Vorsorge in der Schweiz

41% aller Mieterinnen und Mieter wünschen sich ein Eigenheim – dies zeigt eine Studie von DemoSCOPE. Im Rahmen einer bevölkerungsrepräsentativen Erhebung wurden rund 1'000 Personen in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz zu ihrer Wohnsituation und ihrem Vorsorgeverhalten befragt.

Das Ziel eines Eigenheims scheint für die meisten Personen, welche eines besitzen möchten, erreichbar zu sein: 73% der befragten Personen mit einem solchen Ziel vermuten, dass sie in spätestens 15 Jahren die Mittel haben würden, um eine eigene Bleibe zu kaufen. 8% geben an, dass sie sich wahrscheinlich nie ein eigenes Haus oder eine eigene Wohnung leisten können. Die häufigsten Gründe, welche einen Hauskauf verhindern, seien unter anderem, dass das eigene Einkommen zu niedrig sei und die Immobilienpreise generell zu hoch seien (61% Zustimmung).

Trotz anhaltend hohen Immobilienpreisen – obwohl die Preise in jüngster Zeit leicht gesunken sind – geht eine Mehrheit davon aus, dass es sich beim Hauskauf nicht um einen unrealistischen Traum handelt.

## Sparsame Schweiz

Die Bevölkerung der Schweiz gilt gemeinhin als sparsam. Diese Annahme konnte einmal mehr belegt werden. Selbst im Vergleich zu Deutschland, wo rund 11% des Einkommens zur Seite gelegt werden (Statistisches Bundesamt 2023), und was bereits als überdurchschnittliche Sparquote gilt, liegt die Schweiz vorne. In der Schweiz werden sogar satte 18% des Einkommens zur Seite gelegt (Arithmetisches Mittel). Mindestens ein Teil dieser Ersparnisse fließt bei den meisten Personen in die private Vorsorge. Zwei Drittel der befragten Personen unter 65 Jahren (66%) besitzen mindestens ein Säule 3a Konto. 50% besitzen sogar mehr als ein Säule 3a Konto.

Personen ohne Säule 3a Konto wurden nach Ihren Gründen gefragt, was sie vom Einzahlen in die Dritte Säule abhält. Nicht überraschend war der häufigste Grund, dass am Ende des Monats nicht genügend Geld dazu vorhanden ist (41% Zustimmung). Andere Gründe sind auch, dass das Geld anders angelegt wird (30% Zustimmung) oder dass sich die befragte Person noch nicht mit dem Thema Altersvorsorge beschäftigt hat (21% Zustimmung) – ein hoher Wert, da gemeinhin gesagt wird, dass man sich bereits im jungen Alter mit der Altersvorsorge beschäftigen soll, um späteren Vorsorgelücken vorzubeugen.

## Methodischer Steckbrief

Die Befragung fand im Rahmen einer Online-Mehrthemenbefragung statt. Vom 18. bis 31. Januar 2024 wurden insgesamt 1035 Personen ab dem Alter von 15 Jahren, welche wohnhaft in der Schweiz sind befragt (779 Deutschschweiz, 256 Westschweiz). Die Zielpersonen wurden zufällig anhand bevölkerungsrepräsentativen Alters- und Geschlechtsquoten ausgewählt und kontaktiert. Die Antworten wurden moderat anhand der aktuellen Bevölkerungsstruktur gewichtet. Der Messfehler beträgt max. +/-3.0%.

### Quellen:

DemoSCOPE AG, 2024 – Repräsentative Online-Umfrage zu Besitztümern und Erlebnissen

Statistisches Bundesamt, 2023 – Sparquote in Deutschland im internationalen Vergleich mit gut 11% überdurchschnittlich. Online abgerufen am 15. Februar 2023, [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Zahl-der-Woche/2023/PD23\\_43\\_p002.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Zahl-der-Woche/2023/PD23_43_p002.html)